

MENTALTRAINING FÜR WANDERSAISON



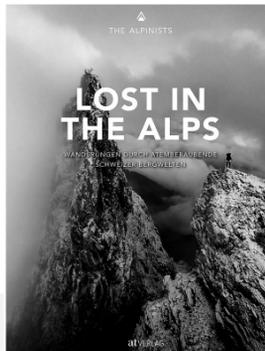
The Alpinists ist ein Kollektiv elf junger Freunde, bestehend aus Fabio Zingg, Jannis Richli, Jon Guler, Joni Hedinger, Kai Grossmann, Marco Bäni, Nicola Bonderer, Rami Ravasio, Roman Flepp, Silvan Schlegel und Valentin Manhart. Gemeinsam haben sie die Leidenschaft für Natur und Abenteuer. Ob Student oder Freiberufler, jeder von ihnen verbringt viel Zeit damit, durch den Sucher seiner Kamera zu blicken und nach dem einen, dem ultimativen Bild zu trachten. Dies jedoch nicht irgendwo, sondern mitten in atemberaubender Bergwelt. Die Eindrücke, die sie einfangen, sind sie bereit zu teilen, und so ist das eindrucksvolle Buch *“Lost in the Alps”*, das Bildband und Wanderführer in einem ist, entstanden. Dieser besticht nicht nur mit den einzigartigen Fotografien, sondern ebenfalls mit verlockenden Wegbeschreibungen.

Die Verlockung ist bewusst gewählt. Denn die Gruppe, welche stetig wächst, will eine Inspiration für junge Menschen sein. Gleichzeitig wollen die jungen Alpinisten Vorbilder dafür sein, wie mit der Umwelt umzugehen ist, und sie möchten aufzeigen, mit welchen Mitteln etwas bewirkt werden kann, um die Natur zu

schützen und ihr eine Chance zu geben, sich wieder zu regenerieren. Nachhaltiges Wandern ist denn auch ein Thema im Nachwort zum Buch. Darin wird beschrieben, wie man durch die Natur geht, ohne störende Spuren zu hinterlassen, wie man anreist oder campiert und wie sie zum Einsatz von Drohnen stehen. Die elf Bergbegeisterten bewegen sich also nicht bloss mit Vorliebe draussen, sie tragen ihre Anliegen auch nach aussen und animieren die Leserschaft, sich von der Couch zu lösen und selber auch rauszugehen, um die einzigartige Alpenwelt zu entdecken. Karten, Zeitangaben sowie praktische Erklärungen zu Level, Wetter, Übernachtung und Fotografie gibt es zu jeder Route, vier von ihnen insgesamt 66 Vorschlägen führen Neugierige auch ins Tessin. Beispielsweise auf den Monte Boglia, dies auf einer zweieinhalbstündigen mittelschweren Wanderung über eine Strecke von knapp vier Kilometern und einem zu bewältigenden Höhenunterschied von 800 Metern. Der Autor Fabio Zingg empfiehlt die Tour nach einem Regentag, da es nach heissen Sonnentagen dunstig und die Weitsicht darum getrübt sein kann. Eine andere Route, die mit ungefähr

demselben Aufwand zu schaffen ist, schlägt Jon Guler vor und entführt ins Val Bavona nach Foroglio und auf die nächst höhere Talebene, von wo der imposante Wasserfall herabstürzt, nach Calnègia. Nicht länger, aber ungleich schwieriger beschreibt derselbe Autor die Route von All' Aqua hinauf zum Gerenpass, wo die Sonne am nächsten Morgen das umliegende Bergpanorama mit goldenem Licht übergiesst und sich an diesem abgelegenen Ort im Tessin ein traumhaftes Naturschauspiel bietet. Zu guter Letzt führt er die Leserschaft vom Lago di Tremorgio an den Lago di Leit und hinunter nach Dalpe, was einer eher schwierigen Tour von über 13 Kilometern Länge entspricht. Vielleicht ist jetzt nicht gerade die Zeit, die Bergschuhe zu schnüren. Doch nach draussen zu gehen und sich die Kondition zu verschaffen, um im kommenden Frühsommer eine erste dieser Touren in Angriff zu nehmen, wäre ja ein Anfang. Denn der Versuchung, welche dieses Buch ausstrahlt, kann man auf jeden Fall kaum widerstehen.

“Lost in the Alps. Wanderungen durch atemberaubende Schweizer Bergwelten”, erschienen im AT Verlag, ISBN 978-3-03902-100-0. st

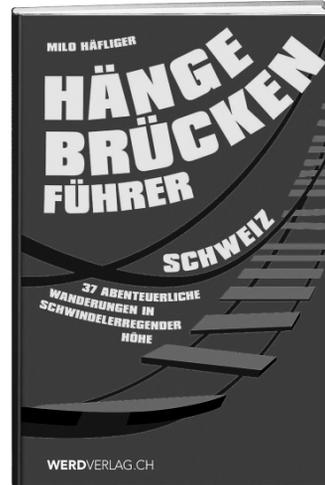


Wir sind dann mal draussen

Über Stock, Stein und Brücken

Lassen wir uns bloss nicht hängen – ausser über den Flüssen

Über sieben Brücken müsse man gehn. Ob danach alles wieder im Lot ist, sei dahingestellt. Aber den Ratschlag kann sich zu Herzen nehmen, wer auf seiner Wanderung



etwas mehr will als die übliche Beschaulichkeit. In Milo Häfliger's Buch geht es nämlich genau um das: um Brücken. Besser gesagt, um Hängebrücken. 38 sind es an der Zahl, einige davon führen auch über Tessiner Flüsse. Auf einem ausgedehnten Spaziergang der Maggia entlang hat man beispielsweise zweimal die Möglichkeit, Hängebrücken zu überqueren: diejenige bei Someo, die im Jahr 2015 erneuert wurde und 390 Meter lang ist. Etwas älter, nämlich von 1997 ist die Brücke bei Giumaglio, abenteuerlich deshalb, weil sie in der Mitte etwas schaukelt. Mehr

Abenteuer gibt es auf weiteren über 300 Seiten.

“Hängebrückenführer Schweiz. 38 Wanderungen in schwindelerregender Höhe” von Milo Häfliger, erschienen im Werd & Weber Verlag, ISBN 978-3-03818-049-4. st

Bilderreise für Kinder

Anna entdeckt das Tessin

Ein Bilderbuch geschrieben und illustriert von Lisa Albizzati



Das Bilderbuch ist brandaktuell. Denn es handelt von einem Mädchen namens Anna, welches infolge einer Pandemie das Haus nicht mehr verlassen darf. Langeweile macht sich breit. Darum ist Fantasie gefragt. Kopfreisen sind angesagt. Und wenn einen gar ein Eichhörnchen mit auf seine Erkundungstour nimmt, wird der Ausflug noch einmal lustiger. Sechs bekannte Tessiner Örtlichkeiten sind alle in einen magischen Zauberwald eingebettet, seien es die Burgen von Bellinzona, der Monte Tamaro oder Locarno, wo Anna sogar auf den Leoparden des Filmfestivals trifft. Auf jeder Doppelseite ist zudem auch ein Mäuschen versteckt, das es zu finden gilt. Auch wenn das Bilderbuch mit italienischem Text bestückt ist, die Geschichte lässt sich leicht erzählen. So vergeht die Langeweile schnell auch in den eigenen vier Wänden. *Lisa Albizzati, “Il viaggio di Anna alla scoperta del Ticino”*, Fontana Edizioni, ISBN 978-88-8191-571-2. st

Museen

ASCONA

Museo Comunale d'Arte Moderna - Via Borgo 34

LEBENSMEISCHEN

Alexej von Jawlensky und Marianne von Werefkin gewidmete Ausstellung *“Compagni di vita – Lebensmenschen”* mit über 100 ihrer bedeutendsten Werke.

Bis 10. Jan. 2021, Di-Fr 10.00-12.00 / 14.00-17.00, Sa 10.00-17.00, So/Feiertage 10.00-16.00 Uhr

Museo Castello San Materno - Via Losone 10

PERMANENTE AUSSTELLUNG

Werke aus der Sammlung der Kulturstiftung Kurt und Barbara Alten.

Bis 27. Dezember, Do-Sa 10.00-12.00 / 14.00-17.00, So/Feiertage 14.00-16.00 Uhr

CHIASSO

m.a.x. museo - Via Dante Alighieri 6

ALBERTO GIACOMETTI

Die Werkschau: *Alberto Giacometti (1901-1966), Grafica al confine fra arte e pensiero* präsentiert Giacometti's grafisches Werk.

Bis 10. Jan. 2021, Di-So 10.00-12.00 / 14.00-18.00 Uhr

CUGNASCO-GERRA

Deposito Collezione Matasci - Via Riazino 3

KUNSTWERKE DER MATASCI-SAMMLUNG

Nach Anmeldung unter Tel. 078 601 60 24, E-Mail: arte@matasci.com sonntags geöffnet (14.00-18.00 Uhr)

LIGORNETTO

Museo Vincenzo Vela - Largo Vela

PERMANENTE AUSSTELLUNG

Die im Museum bewahrten Sammlungen spiegeln die besonderen Charakteristiken des Künstlerhauses von Vincenzo Vela wider. Ausserdem Sonderausstellung zum 200. Geburtstag Velas.

Zeiten bis Dez.: Di-Fr 10.00-17.00, Sa/So bis 18.00 Uhr

LOCARNO

Museo Casa Rusca - Piazza Sant'Antonio

GILBERT & GEORGE - VERLÄNGERT

Die Casa Rusca widmet die Saison dem wohl provokativsten Künstlerduo der internationalen zeitgenössischen Kunstszene: Gilbert & George (The Locarno Exhibition).

Bis 6. Jan., Di-So 10.00-12.00 / 14.00-17.00 Uhr

Ghisla Art Collection Foundation - Via A. Ciseri 3

PERMANENTE AUSSTELLUNG

Neben Werken aus der Sammlung von Martine und Pierino Ghisla – mit Valerio Adami, Andy Warhol und anderen – Einzelausstellung von Véronique Arnold.

Bis 3. Januar, Mi-So 13.30-18.00 Uhr

LUGANO

MASILugano - LAC - Piazza Bernardino Luini 6

“PAM” UND HANS JOSEPHSON

Zu sehen ist aktuell die Ausstellung *Tra le ciglia* des Tessiner Künstlers Paolo “Pam” Mazzuchelli (siehe S. 21) sowie eine Hommage an Hans Josephsohn, einen der wichtigsten Bildhauer der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Die Schau zeigt eine Auswahl von Messingskulpturen.

Bis Feb./März 2021, Di-So 10.00-17.00 Uhr

MASILugano - Palazzo Reali - Via Canova 10

VINCENZO VICARI

Neue Ausstellung: *Vincenzo Vicari. Fotograf. Das Tessin im Wandel der Zeit* mit über 100 Aufnahmen.

Bis 10. Januar, Di-Fr 10.00-17.00, Do 10.00-20.00, Sa/So/Feiertage 10.00-18.00 Uhr

Museum der Kulturen MUSEC - Villa Malpensata

ETHNISCHE KUNST

Werke aus der Sammlung und Sonderausstellungen, darunter neu *“Unpublished Photo 2020”*.

Täglich (ausser Di) 11.00-18.00 Uhr

MENDRISIO

Museo d'arte - Piazzetta dei Serviti 1

ANDRÉ DERAIN

Die Retrospektive *Sperimentatore controcorrente* zeigt die verschiedenen Bereiche von André Derains Schaffen.

Bis 31. Jan., 10.00-12.00 / 14.00-17.00,

Sa/So/Feiertage 10.00-18.00 Uhr

MONTAGNOLA

Museo Hermann Hesse - Torre Camuzzi

ZWEI AUSSTELLUNGEN

Neben der permanenten Ausstellung ist *“Gunter Böhmer illustriert Klingsors letzter Sommer”* zu sehen. Diese Ausstellung würdigt den Maler, Grafiker und Illustrator (1911-1986), der in Montagnola wohnte und den mit Hesse eine Freundschaft verband.

Täglich 10.30-17.30 Uhr